



Einige technische Daten des Modells

| | |
|-------------------------------|----------------------|
| Achsfolge: | 1'D' |
| LüP: | 145,4mm |
| Nennspannung: | 12V |
| System: | 2 Leiter Gleichstrom |
| Kleinster befahrbarer Radius: | 267mm |
| Lokgewicht: | 185g |
| Stromaufnahme Lok: | 300mA |

Modell der Dampflokomotive 65 1005 TT (Art.-Nr. 72080)

Das Vorbild: Die Deutsche Reichsbahn schuf nach dem Krieg eine neue Tenderlokomotive für den Berufsverkehr. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Technischen Zentralamt am Institut für Schienenfahrzeugbau in Berlin-Adlershof konstruiert. Als erste Baumusterlokomotive wurde Ende 1954 die 65 1001 vom LEW Hennigsdorf geliefert. Die Serienfertigung erfolgte bei Lokomotivbau „Karl Marx“ in Babelsberg. Bis 1957 stellte die DR 88 Maschinen in Dienst. Ihr Haupteinsatzgebiet war der Personenzugdienst, einige Maschinen erhielten Wendezugsteuerung und waren mit Doppelstockeinheiten u.a. auf den Strecken Meißen - Dresden - Bad Schandau und Altenburg - Gera - Göschwitz im Berufsverkehr eingesetzt. Im Jahr 1967 wurden alle Maschinen mit Giesl-Flachejektor, auch „Quetschese“ genannt, nachgerüstet.

Das Modell: Die detailgetreue Nachbildung des berühmten Vorbildes erreicht dieses Modell durch die vielen angesetzten Teile. Die seidenmatten Lackierung mit lupenreiner Beschriftung geben der Lokomotive die entsprechende optische Wirkung. Der fünfpolige Motor mit Schwungmasse, die Next18-Digitalschnittstelle, die warmweiße Beleuchtung schon bei niedrigen Geschwindigkeiten sowie die Kurzkupplungskinematik mit NEM-Kupplungsaufnahme geben der Lokomotive ihren technischen Standard.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Modell!

Warnhinweis:

Um den hohen Anforderungen der Funkenentstörung gerecht zu werden, müssen wir für die Entstörkondensatoren am Motor hohe Kapazitäten verwenden. Das hat zur Folge, dass bei einer Ansteuerung des Motors im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse „0“) ein hoher Strom durch diese Kondensatoren fließt. Dabei kann es passieren, dass die Zentrale dies als Kurzschluss wertet und abschaltet. Zumindest werden aber die Bauteile aufgrund der Überlastung so stark erhitzt, dass sich angrenzende Bauteile verformen, verschmoren oder u.U. entzünden können. Aus diesem Grund darf das Modell nicht auf einer digital betriebenen Anlage eingesetzt werden. Schäden aufgrund von Missachtung dieses Hinweises unterliegen nicht der Gewährleistung / Garantie!

Auspacken

Die Lokomotive mittels der Folie vorsichtig nach oben herausnehmen.

Einfahren

Wir empfehlen eine kurze Einlaufzeit in beide Richtungen. Die Lok durchfährt einen exakt verlegten Mindestradius von 267mm. Bei kleinen Radien sind die Leitern unter dem Führerhaus zu entfernen (Punkt 9).

Zurüsten (Abbildung 1)

Im Zurüstbeutel befinden sich zwei Kurzkupplungen mit Bügel, die in die NEM-Schächte gesteckt werden können. Ebenfalls beigelegte Teile wie Bremsschläuche, Rangierritte und Dampfkupplungen können an den Pufferbohlen vorsichtig montiert werden (an der Lokseite, wo eine Kupplung montiert ist, Zurüstteile nicht montieren). Kolbenstangen-schutzrohre bei kleinen Radien nicht verwenden.

Digitalbetrieb (Abbildung 2 und 3)

- Lokdemontage Punkte 1 bis 6
- Brückenstecker abziehen und aufbewahren, am besten in Originalverpackung
- passenden Dekoder mit Next18-Schnittstelle einstecken, Informationen des Dekoderherstellers beachten!

Achtung! Dekoder gegenüber Leiterplatte isolieren. Kurzschlussgefahr!

- Zusammenbau

Demontage der Lok (Abbildung 3)

- 1 Tenderoberteil nach hinten abziehen (ggf. Puffer abziehen)
- 2 Führerhaus an Unterkante vorsichtig spreizen und nach oben abziehen
- 3 Rauchkammertür nach vorn abziehen
- 4 Spange nach vorn entfernen
- 5 Rastnasen unter Führerhaus zusammendrücken und Kessel nach oben ziehen
- 6 Rastnasen auf dem Tendergewicht zusammendrücken und nach oben abziehen
- 7 Leitern unterm Führerhaus seitlich raus ziehen
- 8 Drehgestellblenden oben leicht spreizen und nach unten abziehen

Montage Kupplungshaken (Abbildung 4)

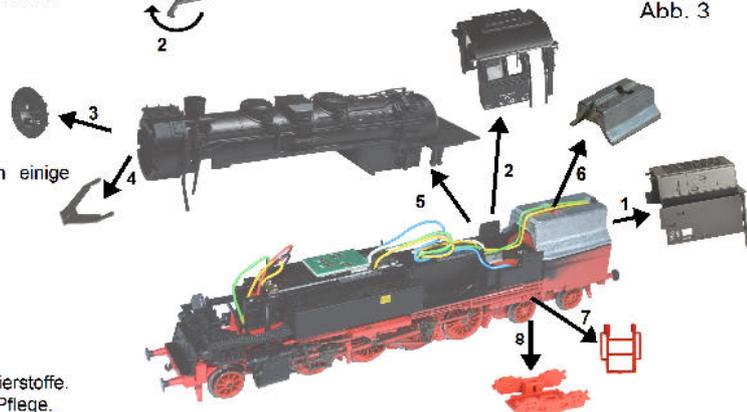
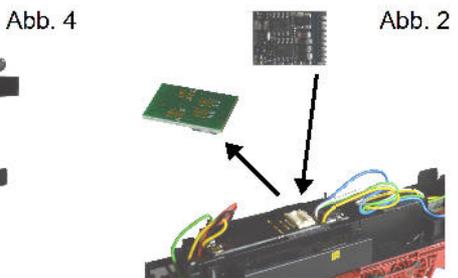
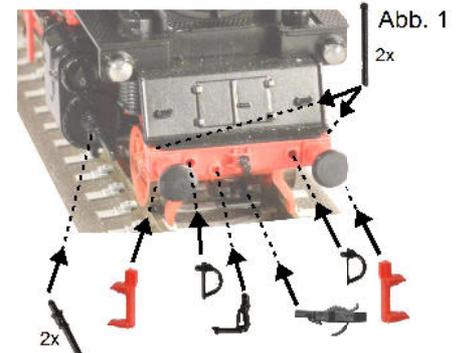
- Den Kupplungshaken mit dem schmalen Ende durch die Öffnung fädeln

Wartung und Pflege

Um an Ihrem Lokmodell lange Freude zu haben, sind in gewissen Abständen einige Wartungsarbeiten zu empfehlen:

- Reinigung des gesamten Fahrwerkes von Staub und Faserresten (besonders an Radschleifern und Steuerungsteilen)
- beim Wechsel von Haftreifen Punkt 8 ausführen, Reifennut ggf. von Schmutz befreien und neue Haftreifen gleichmäßig aufziehen, Zusammenbau
- versehen Sie alle Achslager von der Lokunterseite mit einem kleinen Tropfen Öl
- nach Demontage der Lok (1...7) sind die Schnecke und äußerst sparsam die Motorlager zu ölen

Achtung! Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe. Das Getriebe ist mit einer dauerhaften Fettfüllung versehen und bedarf keiner weiteren Pflege.



Bitte beachten Sie:

Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Benutzung durch Kinder erforderlich. Geltendmachung von Garantieansprüchen bedürfen der Originalverpackung, des Kaufbelegs und der Unversehrtheit der Versiegelung. Technische Änderungen vorbehalten.